

Namensverleihung Boos – von - Waldeck-Grundschule

Ansprache Bürgermeister Karl Heinz Simon

anlässlich Namensverleihung Boos – von - Waldeck-Grundschule

am 30.09.2006

„Was lange währt – wird endlich gut“ – so lautet eine bekannte Redensart und gerade am heutigen Tag wird einmal mehr deutlich, welch Wahrheitsgehalt manchmal hinter solchen Redensarten stecken kann.

Ich freue mich, Ihnen anlässlich dieser Feierstunde der Namensverleihung für die Grundschule Zell die Grüße und die Glückwünsche der Mitglieder des Verbandsgemeinderates, explizit auch der anwesenden Herren Beigeordneten Scheid und Bertgen sowie der Herren Fraktionsvorsitzenden Jullien und Justen, überbringen zu dürfen.

Für die Grundschule Zell ist heute ein ganz besonderer Tag. Man sieht es an der großen Besucherzahl, man spürt es in der Erwartungshaltung der Schulgemeinschaft und der Gäste und es wird auch deutlich im Programmablauf des heutigen Tages.

Dass wir diesen lang ersehnten Tag heute überhaupt feiern können, ist sicherlich auch der Zielstrebigkeit, der Beharrlichkeit und dem langen Atem von Herrn Schulleiter Hans Schwarz bei der Verwirklichung dieser Idee zu verdanken.

Ohne ihn – bei allem Respekt vor allen anderen, welche in irgendeiner Form hier beteiligt waren -, würden wir heute nicht hier zusammen sein, um der Schule einen Namen, den Namen „Boos von Waldeck – Grundschule Zell (Mosel)“ zu verleihen.

Bereits unter meinem Vorgänger im Amt hat er den ersten Antrag an den Schulträger auf Verleihung eines Schulnamens gestellt und es hat sich bewahrheitet – manches was gut ist – braucht eben seine Zeit.

Aber das Gute setzt sich am Ende doch durch!

Meine verehrten Damen und Herren,

ich habe seit Beginn der Diskussionen zur Namensgebung der Grundschule sehr oft die Frage gehört: Wieso braucht die Grundschule überhaupt einen Namen?!

Schließlich hat die Schule hier viele Jahre als Grundschule Zell existiert und war auch ohne besonderen Namen – und dies allseits anerkannt - eine hervorragende Schule.

Gerade in den letzten Jahren nach ihrer Erweiterung zur Ganztagschule Zell hat sie einen großen Sprung nach Vorne gemacht. Davon zeugen auch die Anmeldezahlen aus der Region, - über den Schulbezirk hinaus - welche ich nicht nur

auf das zusätzliche Angebot am Nachmittag zurückführe, sondern auch auf das damit verbundene pädagogische Angebot und das Qualitätsprogramm dieser Schule insgesamt.

Was ist es also dann, das die Namensgebung so nahe legt und sie gleichzeitig auch so wichtig macht? Nach meinem Verständnis etwas zunächst sehr Vordergründiges:

„Was lange währt – wird endlich gut“ – so lautet eine bekannte Redensart und gerade am heutigen Tag wird einmal mehr deutlich, welcher Wahrheitsgehalt manchmal hinter solchen Redensarten stecken kann.

Ich freue mich, Ihnen anlässlich dieser Feierstunde der Namensverleihung für die Grundschule Zell die Grüße und die Glückwünsche der Mitglieder des Verbandsgemeinderates, explizit auch der anwesenden Herren Beigeordneten Scheid und Bertgen sowie der Herren Fraktionsvorsitzenden Jullien und Justen, überbringen zu dürfen.

Für die Grundschule Zell ist heute ein ganz besonderer Tag. Man sieht es an der großen Besucherzahl, man spürt es in der Erwartungshaltung der Schulgemeinschaft und der Gäste und es wird auch deutlich im Programmablauf des heutigen Tages.

Dass wir diesen lang ersehnten Tag heute überhaupt feiern können, ist sicherlich auch der Zielstrebigkeit, der Beharrlichkeit und dem langen Atem von Herrn Schulleiter Hans Schwarz bei der Verwirklichung dieser Idee zu verdanken.

Ohne ihn – bei allem Respekt vor allen anderen, welche in irgendeiner Form hier beteiligt waren -, würden wir heute nicht hier zusammen sein, um der Schule einen Namen, den Namen „Boos von Waldeck“ Grundschule Zell (Mosel) zu verleihen.

Bereits unter meinem Vorgänger im Amt hat er den ersten Antrag an den Schulträger auf Verleihung eines Schulnamens gestellt und es hat sich bewahrheitet – manches was gut ist – braucht eben seine Zeit.

Aber das Gute setzt sich am Ende doch durch!

Meine verehrten Damen und Herren,

ich habe seit Beginn der Diskussionen zur Namensgebung der Grundschule sehr oft die Frage gehört: Wieso braucht die Grundschule überhaupt einen Namen?!

Schließlich hat die Schule hier viele Jahre als Grundschule Zell existiert und war auch ohne besonderen Namen – und dies allseits anerkannt - eine hervorragende Schule.

Gerade in den letzten Jahren nach ihrer Erweiterung zur Ganztagschule Zell hat sie einen großen Sprung nach Vorne gemacht. Davon zeugen auch die Anmeldezahlen aus der Region, - über den Schulbezirk hinaus - welche ich nicht nur auf das zusätzliche Angebot am Nachmittag zurückführe, sondern auch auf das damit verbundene pädagogische Angebot und das Qualitätsprogramm dieser Schule insgesamt.

Was ist es also dann, das die Namensgebung so nahe legt und sie gleichzeitig auch so wichtig macht? Nach meinem Verständnis etwas zunächst sehr Vordergründiges:

Ein Name ist ein Markenzeichen,
die Grundschule Zell ist jetzt kein „no-name-Produkt“ mehr
sondern ein ausgemachter, richtig guter und unverwechselbarer
MARKENARTIKEL.

In dem Zusammenhang: Was – meine Damen und Herren - macht eine gute Schule aus? So wird heute allerorts gefragt und diskutiert.

- • Ist es eine Schule, an der viele ein Einser-Zeugnis nach Hause bringen?
- • Oder eine Schule, die Schüler unterschiedlichster sozialer und ethnischer Herkunft gut integriert?
- • Oder eine Schule, an der Schüler gerne lernen und Lehrer gerne unterrichten?

Sicherlich hat eine gute Schule von Allem etwas :

- • Die Leistung, sprich die Ergebnisse, müssen stimmen
- • Es dürfen keine Unterschiede gemacht werden was die Herkunft eines Schülers angeht und jeder muss die gleichen Chancen haben
- • Und lehren und lernen soll Freude bereiten!

Das Alles haben wir auch heute schon!

Ich wage in Ergänzung dessen aber auch eine ganz andere These: Eine gute Schule ist daneben auch eine Schule, die Wert auf Identifikation der Schülerinnen und Schüler, des Lehrerkollegiums und der Eltern mit Ihrer Schule legt. Und die heutige Namensgebung trägt ein gutes Stück mehr bei zur Identifikation der ganzen Schulgemeinschaft – aber auch des ganzen Ortes - mit der eigenen Schule.

Der Name einer Schule sollte aber auch nicht nur für den Briefkopf erhalten, sondern auch Teil des heute immer wichtiger werdenden Schulprogramms sein.

Hier geht es nicht nur um einen Namen wie Müller, Meier oder Schulze, es geht nicht darum, dass die Schule einen (einen x-beliebigen) Namen hat, sondern es geht darum, dass die Schule einen ganz bestimmten Namen trägt.

Damit geht es hier auch um das Selbstverständnis der Schule.

• In welchem Geist wird hier unterrichtet,

• was kann uns der Name der Schule sagen und den Schülern auf den Weg in das Leben mitgeben?

• Welche Grundhaltung der Schule mit ihren vielen Lehrerinnen und Lehrern und ihren Schülerinnen und Schülern verkörpert der Name der Schule?

Ich denke - mit dem Namen der Familie, die bereits im 17. Jahrhundert die erste öffentliche Schule für Kinder - und damit ganz unabhängig von ihrer sozialen Herkunft - hier in Kaimt errichtet hat, - also gerade im Bildungssektor etwas für diese Zeit ganz Besonderes und Fortschrittliches getan hat - steht der künftige Name der Grundschule Zell einerseits für Kultur- und heimatgeschichtliches Bewusstsein und Tradition in einer Schule, andererseits aber gleichzeitig auch für zukunftsorientiertes Handeln und die Verwirklichung des Zugangs zu gleichen Bildungschancen für Kinder jeglicher Herkunft.

Ich freue mich, dass mit der Entscheidung des Verbandsgemeinderates und der heutigen Feierstunde eine lange - und nicht immer angenehme - Phase der Entscheidungsfindung zu Ende gegangen ist und der Verbandsgemeinderat einstimmig beschlossen hat, der Grundschule Zell den Namen "BOOS VON WALDECK - GRUNDSCHULE ZELL (MOSEL) zu verleihen.

Die Namensverleihung ist sicherlich ein guter Weg, die Grundschule weiter in sich zu stärken, damit an dieser Schule Lehrer gern lehren und Schüler gern lernen.

Zu dem erklärten Ziel, eine gute Schule zu sein, gehört natürlich auch die Sachausstattung. Ich freue mich daher auch, dass in den vergangenen Tagen hier ein VIRTUELLES WISSENSZENTRUM installiert worden ist.

Als einer von zehn Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz steht der Schule jetzt ein solches Wissenszentrum, bestehend aus 10 vernetzten Notebooks mit entsprechender Hard- und Software im Gesamtwert von 30.000 Euro zur Verfügung. Finanziert wurde dieses Paket durch die Verbandsgemeinde Zell mit einer 90-prozentigen Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz.

Und wenn ich schon mal gute Nachrichten verkünde, dann möchte ich Herrn Schwarz auch den Betrag von 2.500 € zur Mitfinanzierung von Schulsozialarbeit im laufenden Schuljahr avisieren, die der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde zur Fortführung der bereits laufenden Schulsozialarbeit an dieser Schule bereitgestellt hat:

Abschließend darf ich nun für die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) als Schulträger der Grundschule Zell den Namen "BOOS VON WALDECK - GRUNDSCHULE ZELL (MOSEL) verleihen und Herrn Rektor Schwarz die Urkunde über die Namensverleihung überreichen.